



Geschichtliche Entwicklung Firngleiten bzw. Shortcarving



- 1930 Ing. Karl Taul (Graz) – Erfinder der Firngleiter als Abstiegshilfe für Bergsteiger. Emo Henrich (Innsbruck) wird ebenfalls als Pionier genannt und hat das Patent angemeldet.
- 1955 erste serienmäßige Erzeugung von Firngleitern.
- 1961 erstes offiziell ausgeschriebenes Firngleiter-Rennen.
- 1966 eigenes Firngleiter-Reglement.
- 1972 erste Österreichische Firngleiter-Meisterschaft in Lienz / Osttirol.
- 1976 international einheitliche Länge von 63 cm festgelegt (ÖWO-Zusatzreglement).
- 1984 erste inoffizielle Firngleiter-Europameisterschaft in Markstein / Frankreich.
- 1985 Geschwindigkeitsrekord auf Firngleitern: **136 km/h !**
- 1986 eigenes **ÖSV-Referat für Firngleiten** eingeführt, ÖSV-Referent: Franz Kubesch (bis 1999).
- 1987 erste inoffizielle Firngleiter-WM in Markstein / Frankreich.
- 1990 Firngleiten von der Österreichischen Bundessportorganisation anerkannt, **erste offizielle Österreichische Firngleiter-Staatsmeisterschaften** in Schladming / Steiermark (SL, RSL, Kombination).
- 1995 Firngleiten von der FIS anerkannt, **erste offizielle Firngleiter-Europameisterschaften** in Moos in Passeier / Italien (SL, RSL, Kombination).
- 2000 ÖSV-Referent: Arnold Steiner.
Erweiterung des **ÖSV-Referats von Firngleiten auf Shortcarving**.
Firngleiter-Länge: maximal 66 cm, Shortcarver: maximal 100 cm.
- 2001 eigenes ÖWO-Zusatzreglement für Shortcarver-Bewerbe, **erste offizielle Österreichische Shortcarver-Meisterschaften** in Schladming (RSL, Vielseitigkeitsbewerb SL-RSL, Kombination).
- 2002 erste inoffizielle Shortcarver-Europameisterschaft in Malbun / Liechtenstein (Vielseitigkeitsbewerb SL-RSL).